

Aller guten (Bau-)Dinge sind viere Zweckverband investiert fast 2 Mio. Euro in Ohrdruf

2019 gibt es im Stadtgebiet Ohrdruf gleich vier Baustellen des Zweckverbandes. Wie im „Wasserboten“ #64 vom 7. Dezember 2018 angekündigt, werden diese Vorhaben nun ausführlicher vorgestellt:

Anspruchsvoll wird das Vorhaben im Herrenhöfer Weg zwischen Bahnhof- und Strengestraße. Vor allem die Kreuzung Herrenhöfer Weg/Bahnhof-/Zimmerbergstraße – die Zufahrt zu den Einkaufsmärkten Lidl, Müller, Löhr & Co. –, hat es dringend nötig (siehe Foto).



Hier werden deshalb die Stadt, die Ohra Energie und der Zweckverband gemeinsame Sache machen. Denn bevor die Fahrbahnen, Gehwege etc. saniert werden können, muss die Ohrdruffer Unterwelt auf neuesten Stand gebracht werden. Spätestens im April beginnen die Tiefbauarbeiten. 220 m Kanal, 50 m Trinkwasserleitung sowie die zugehörigen sieben Hausanschlüsse werden gebaut. Gesamtkosten: 550.000 Euro.

Die Bauarbeiten, insbesondere im

Kreuzungsbereich, werden anspruchsvoll: Schließlich müssen die Märkte erreichbar sein für Lieferanten und Kunden. Geplant ist eine einspurige Verkehrsführung, gesteuert von einer Lichtsignalanlage – vulgo: Ampel.

Rings um St. Michaelis

Während diese Baustelle spätestens im Herbst Geschichte sein soll, wird das Buddeln rings um St. Michaelis in mehreren Bauabschnitten erfolgen und voraussichtlich bis 2021 dauern. Auch hier machen Zweckverband, Stadt und Ohra Energie gemeinsame Sache. Folglich ist es wieder der Zweckverband, der als erster zum Zuge kommt: Im Bereich Michaelis-/Bonifatiusplatz sowie in der Löber- und der Michaelisstraße sind 380 m Kanal und 220 m Trinkwasserleitung zu erneuern (Repro r.). Das Budget dafür: 670.000 Euro.

Parallel dazu wird auch gleich noch ein Schachtbauwerk unweit der Ohra repariert. Hier muss die Einbindung der Zulaufleitung vom Schlossplatz saniert werden.

Das alles ist schon geplant. Der Zweckverband setzt dabei auf ortsansässige Kompetenz und auf die Krausser Ingenieure GmbH aus Ohrdruf.

Allerdings sind bisher noch keine Leistungen ausgeschrieben: Denn wesentlich aufwändiger, langwieriger und deutlich kostenintensiver werden die oberirdischen Bauarbeiten, die von der Stadt zu stemmen sind. Der Stadtrat hat aber noch keiner Gestaltungsvariante seinen Segen gegeben (Anm.: Der Redaktionsschluss des aktuellen



„Wasserboten“ lag vor der Sitzung am 28. Februar).

Der Regenüberlauf

290.000 Euro stehen für diverse Vorhaben am Regenüberlauf (RÜB) am Schlossplatz in Ohrdruf zur Verfügung. Es erhält einen Trinkwasseranschluss, um die turnusmäßig erfolgende Reinigung des geschlossenen Betonbeckens zu sichern. Parallel dazu wird das RÜB verkabelt, ist Elektrotechnik zu installieren, die dann den Betrieb und die Überwachung des Regenüberlaufs von der Verbandskläranlage im Kollerstedter Grund in Hohenkirchen ermöglicht.

Hochbehälter Goldberg

2018 kam die rechte Wasserkammer des Hochbehälters auf dem Goldberg in die Kur (Wasserbote #61 vom 22. Juni). Dieses Jahr folgt nun die linke.

Exakt nach gleicher Vorgabe wie im Vorjahr wird die 7 m hohe, 12 m breite und gut 20 m lang „Wasserflasche“ auf Vor-

dermann gebracht, die 1995 in Betrieb ging. Beide Kammern speichern 3 Mio. l, sind vor allem zur Versorgung des großen Dursts des Gewerbegebietes da, zugleich aber auch eine Notreserve für die Stadt Ohrdruf selbst.

180.000 Euro hat der Zweckverband für diese Kammer-Frischzellenkur vorgesehen.

Die Dittelsquelle

Dringend erforderlich sind Instandsetzungsarbeiten an den Quellsträngen der „Dittelsquelle“ im Ortsteil Luisenthal. Da benötigt der Quellschacht mit dem kuriosen Namen „Strenge 1“, dessen Wasserertrag u. a. auch für die Versorgung der Stadt Ohrdruf genutzt wird, Zuwendung. Hier ist besondere Obacht erforderlich: Ununterbrochen sollen nämlich die Fischteiche mit frischem Wasser versorgt bleiben und es ist jede Verunreinigung des Wassers zu verhindern.

Text/Fotos: Rainer Aschenbrenner

Impressum:

Wasser- und Abwasserzweckverband Apfelstädt-Ohra
Vorsitzender Günter Jobst
Westfalenstraße 9 – 99885 Ohrdruf

Sprechzeiten: Die. 9 – 12/13 – 17 Uhr, Do. 9 – 12/13 – 18 Uhr
Geschäftszeiten: Mo.-Do. 9 – 12/13 – 16 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr

Tel.: 03624 31703-0 – Fax: 03624 31703-12 – Internet: www.wazv-ao.de

